

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 3

Artikel: Carters Klage
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



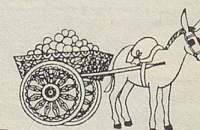
**"Es gibt Milde und Milde.
Probieren Sie
ihr Aroma!"**

Carters Klage

Jimmy Carter,
der gesalbte
erste Mann
Amerikas,
anvertraute
seiner Gattin
nachts im Bette
heimlich das:
Ach, Geliebte!,
Menschenrechte
gelten nichts
im Weissen Haus,
und der President
ist immer
eine totgebor'ne
Maus.
Sagt er dieses,
will man jenes,
tut er nichts mehr,
ist's zuviel,
das Regieren
ist ein grosses
und verfluchtes
Puppenspiel.
Dunkelmänner
zieh'n die Fäden
und der Dollar
schlägt den Takt,
gegenüber
diesen Mächten
ist der Herrgott
arm und nackt.
Wehe, wenn da
unsereiner
bloss den Drang
zur Freiheit spürt,
ist man rettungslos
verhaspelt
und hat selber
sich verschnürt.
Nichts zu machen ...
in drei Jahren
geht es auf die
Farm zurück.
Bei der Erdnuss,
o, Geliebte!,
reift für uns
das wahre Glück.

Max Mumenthaler

Pünktchen auf dem i



Rezession

öff